

Handlungsplan bei einem epileptischen Anfall / Ärztliche Verordnung für die Gabe eines Bedarfsmedikamentes

für:
Name geb.

Bekannte Anfallsform (Bitte ankreuzen, nicht zutreffende Symptome austreichen bzw. ergänzen)

1	Generalisiert-tonisch-klonischer Anfall / Grand-mal: Bewusstseinsverlust, Sturz, Versteifen und Zuckungen, Zungenbiss, Einnässen Sonstiges:
2	fokaler Anfall mit Bewusstseinsstörung Verwirrtheit, Schmatzen, Nesteln, unsinnige Handlungen, Weglaufen Sonstiges:
3	Absence Kurze Abwesenheit < 1 Minute Sonstiges:
4	Andere Anfallsarten Welche?

Tritt ein Anfall auf, ist folgendes zu tun:

- ☐ Übliche **Erste-Hilfe-Maßnahmen** sind anzuwenden - **siehe Rückseite**
- ☐ Bedarfsmedikament ist nicht erforderlich
- ☐ Bedarfsmedikament soll verabreicht werden bei:
- Anfall der Kategorie 1 ☐ sofort ☐ nachMinuten anhaltender Anfallssymptomatik
 - Anfall der Kategorie 2 ☐ sofort ☐ nachMinuten anhaltender Anfallssymptomatik
 - Anfall der Kategorie 3 ☐ sofort ☐ nachMinuten anhaltender Anfallssymptomatik
 - Anfall der Kategorie 4 ☐ sofort ☐ nachMinuten anhaltender Anfallssymptomatik
 - Anderes:

Ein Notarzt ☎112 ist in folgender Situation zu verständigen: (bei Bedarf Kopie des Handlungsplans aushändigen)

- ☐ sofort beim Anfall der Kategorie 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐
- ☐ zeitgleich, wenn die Gabe des Bedarfsmedikamentes erforderlich ist (siehe oben)
- ☐ wenn nach Gabe des Bedarfsmedikamentes der Anfall nachMinuten nicht aufhört
- ☐ Anderes:

Kontakt Daten behandelnder Arzt:
Name Telefon.Nr. Klinik / Praxis

Bei **Klinikeinweisung:** behandelnde Klinik / Wunschklinik

Welches Bedarfsmedikament wird verabreicht:

- Dosierung:
- wie zu verabreichen:
- Aufbewahrungsort:
- Folgende Personen sind berechtigt, das Bedarfsmedikament zu verabreichen:
1) 2)
Weitere:

Kontakt: Bei einem Anfall wird ☐ immer ☐ bei Bedarf folgende Person telefonisch benachrichtigt:

..... Tel.:

Mit den hier aufgeführten Vereinbarungen erklären sich einverstanden:

Datum:.....
Ansprechperson der Einrichtung Klient / Erziehungsberechtigte / Betreuer

Datum:..... Unterschrift Arzt / Klinik

Epileptischer Anfall

Erste-Hilfe-Maßnahmen und Verhaltensregeln

Generalisierter tonisch – klonischer Anfall (Grand mal)

- Ruhe bewahren!
Epileptische Anfälle dauern in der Regel nur 1-2 Minuten und werden nur in Ausnahmen zu Notfällen
- Geschützte Lagerung des Kopfes garantieren (Kopfunterlage)
- Gefährliche Gegenstände im Umfeld beiseite räumen
- Den Betroffenen aus einer möglichen Gefahrenzone bringen
(am Oberkörper / Rumpf greifen und wegziehen, nicht an den Gliedmaßen)
- Enge Kleidung lockern und Brille absetzen
- Kein gewaltsames Festhalten
- Niemals Gegenstände, wie Beißkeil etc., in den Mund einführen
- Bei dem Betroffenen bleiben, bis der Anfall vorbei ist
- Bei eintretender Ruhephase den Betroffenen in stabile Seitenlage bringen
- Den Betroffenen nach dem Anfall freundlich und beruhigend ansprechen
- Nach dem Anfall Gelegenheit zum Ausruhen geben
- Umstehende Personen beruhigen und erklären, was passiert ist
- Anfallsbeobachtung dokumentieren (Dauer, Ablauf, was wurde beobachtet?) und an Bezugspersonen weitergeben (wertvolle Information für den behandelnden Arzt)

Fokaler Anfall mit Bewusstseinsstörung

- Ruhe bewahren!
- Bei Gefahren (z.B. Straßenverkehr, Herd) verwirrte Personen sanft umlenken
- Bei Konfrontationen nachgeben, nicht festhalten (Verhalten der Person ist nicht steuerbar)
- Anfallsende und Bewusstseinslage testen (Fragen nach Orientierung zu Ort, Zeit, Person)
- Unterstützungsbedarf nach dem Anfall erfragen

Absencen

- Erfordern keine Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Den Betroffenen nach dem Anfall über das Ereignis informieren